

Schriften zur Rettung des öffentlichen Diskurses

Marco Bertolaso

Rettet die Nachrichten!

Was wir tun müssen, um besser informiert zu sein

HERBERT VON HALEM VERLAG

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Marco Bertolaso

Rettet die Nachrichten!

Was wir tun müssen, um besser informiert zu sein

Schriften zur Rettung des öffentlichen Diskurses, 6

Köln: Halem, 2021

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

<http://www.halem-verlag.de>

© Copyright Herbert von Halem Verlag 2021

Print: ISBN 978-3-86962-493-8

E-Book (PDF): ISBN 978-3-86962-494-5

E-Book (EPUB): ISBN 978-3-86962-520-1

ISSN 2699-5832

UMSCHLAGGESTALTUNG: Claudia Ott, Düsseldorf

UMSCHLAFOTO: Joshua Rawson Harris / unsplash

LEKTORAT: Rabea Wolf

SATZ: Herbert von Halem Verlag

DRUCK: docupoint, Magdeburg

Copyright Lexicon © 1992 by The Enschedé Font Foundry.

Lexicon ® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

Die Reihe *Schriften zur Rettung des öffentlichen Diskurses*

Warum ist der Lager übergreifende öffentlich-demokratische Diskurs gefährdet, ja geradezu ›kaputt‹? Weshalb ist der öffentliche Wettbewerb auf dem Marktplatz der Ideen ins Stocken geraten? Und welche Rolle spielen dabei Digitalisierung und Algorithmen, aber auch Bildung und Erziehung sowie eskalierende Shitstorms und – auf der Gegenseite – Schweigespiralen bis hin zu Sprech- und Denkverboten?

Die Reihe *Schriften zur Rettung des öffentlichen Diskurses* stellt diese Fragen, denn wir brauchen Beiträge und Theorien des gelingenden oder misslingenden Diskurses, die auch in Form von ›Pro & Contra‹ als konkurrierende Theoriealternativen präsentiert werden können. Zugleich gilt es, an der Kommunikationspraxis zu feilen – und an konkreten empirischen Beispielen zu belegen, dass und weshalb durch gezielte Desinformation ein ›Realitätsvakuum‹ und statt eines zielführenden Diskurses eine von Fake News und Emotionen getragene ›Diskurssimulation‹ entstehen kann. Ferner gilt es, Erklärungen dafür zu finden, warum es heute auch unter Bedingungen von Presse- und Meinungsfreiheit möglich ist, dass täglich regierungsoffiziell desinformiert wird und sich letztlich in der politischen Arena kaum noch ein faktenbasierter und ›rationaler‹ Interessensausgleich herbeiführen lässt. Auf solche Fragen Antworten zu suchen, ist Ziel unserer Buchreihe.

Diese Reihe wird herausgegeben von Stephan Russ-Mohl, emeritierter Professor für Journalistik und Medienmanagement an der Università della Svizzera italiana in Lugano/Schweiz und Gründer des *European Journalism Observatory*.

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	9
TEIL EINS: DIE KRISE DER NACHRICHTEN	12
KAPITEL 1 FREIE NACHRICHTEN: EINE HISTORISCHE AUSNAHME	13
KAPITEL 2 MEHR PROBLEME ALS GENUG: NACHRICHTEN UNTER DRUCK	29
Nicht klar definiert? – Was mit Nachrichten gemeint ist	31
Nicht mehr geliebt? – Die Sache mit dem Vertrauen	52
Nicht mehr repräsentativ? – Wenn Menschen sich nicht wiedererkennen	64
Nicht mehr gebraucht? – Die gefährlichen Umgehungsstrategien	74
Nicht mehr genutzt? – Netz und soziale Medien als neue Informationsquellen	99
Nichts mehr wert? – Die (scheinbar) kostenlose Ware Nachricht	125

EXKURS: DER ALLTAG DER NACHRICHTEN	132
Eine Redaktion im Lauf der Jahrzehnte	132
Das alltägliche Ziel: Konstruktion von Wirklichkeit	143
TEIL ZWEI:	
REALISTISCHE NACHRICHTEN –	
NEUSTART FÜR DEN INFORMATIONSJOURNALISMUS	147
KAPITEL 3	
WER WIR SEIN WOLLEN –	
DAS SELBSTVERSTÄNDNIS DER NACHRICHTEN	150
Verzicht auf die Allwissenheit	150
Nachrichten und Wahrheit(en)	154
Abschied von der Objektivität	163
Probleme der Postobjektivität	170
Nachrichten und Emotionen	188
Die große Negativverzerrung	198
Nachrichten und Macht	211
KAPITEL 4	
WAS SICH ÄNDERN MUSS:	
MEHR NACHRICHTEN WAGEN	222
Ein neues Verständnis von Aktualität und Relevanz	223
Ausweitung der Beobachtungszone	233
Gesellschaftliche Perspektiven	250
Internationale Sichtweisen	255
Komplexität und Vertiefung	265
Das A und O: Die Quellen der Nachrichten	273
Organisation, Ressourcen und Verbreitung der Nachrichten	280

TEIL DREI: DIE NACHRICHTEN RETTEN: EINE GEMEINSCHAFTSAUFGABE	306
KAPITEL 5 REALISTISCHE NACHRICHTEN: EINE ZUSAMMENFASSUNG IN ZEHN PUNKTEN	307
KAPITEL 6 WAS DIE GESELLSCHAFT TUN SOLLTE: EINE WUNSCHLISTE MIT ACHT PUNKTEN	311
SCHLUSSBEMERKUNG UND DANK	329
LITERATUR UND ANDERE ZITIERTER QUELLEN	332